

## § 14 Praktischer Teil der Prüfung

- (1) Der praktische Teil der Prüfung besteht aus den Disziplinen Handhabung der Waffen sowie Büchschießen.
- (2) <sup>1</sup>Die Bewerber haben ausreichende Leistungen in der Handhabung der gebräuchlichen Jagdwaffen (Lang- und Kurzwaffen) nachzuweisen. <sup>2</sup>Die Leistungen sind getrennt von den Anforderungen im Büchschießen zu prüfen und zu bewerten.
- (3) <sup>1</sup>Beim Büchschießen sind vier Schüsse, davon zwei Schüsse sitzend aufgelegt und zwei Schüsse nach Wahl des Bewerbers stehend angestrichen oder stehend freihändig, auf die Rehbockscheibe (DJV-Scheibe Nr. 1) aus einer Entfernung von 100 m abzugeben. <sup>2</sup>Den Bewerbern ist ein Probeschuss gestattet. <sup>3</sup>Waffen und Munition werden den Bewerbern zur Verfügung gestellt.
- (4) Die Anforderungen im Büchschießen sind nicht erfüllt, wenn weniger als drei Treffer erzielt werden; als Treffer gelten der getroffene achte bis zehnte Ring; ein berührter Ring gilt als getroffen; in Zweifelsfällen entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.
- (5) <sup>1</sup>Wurden die Anforderungen im Büchschießen nicht erfüllt, kann diese Disziplin im Verlauf der Gesamtdauer des praktischen Teils der Prüfung einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Den Zeitpunkt bestimmt die Prüfungsaufsicht.
- (6) Bewerber, die ausreichende Leistungen in der Handhabung von Waffen gemäß Abs. 1 nicht nachgewiesen oder die Anforderungen im Büchschießen gemäß Abs. 4 auch nach der Wiederholung nach Abs. 5 nicht erfüllt oder gegen Sicherheitsbestimmungen verstoßen haben, haben den praktischen Teil der Prüfung nicht bestanden.